

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

|               |          |
|---------------|----------|
| Für das Jahr  | Mk. 9.20 |
| „ Halbjahr    | 5.60     |
| „ Vierteljahr | 3.30     |
| „ einen Monat | 1.80     |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter n. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeliefert  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 80.

Samstag, 21. März 1914.

48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

### Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend  
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Freitag 8 Uhr.)

### Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Jrmor,  
Städtischer Kurkapellmeister.

### Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Operette  
„Boccaccio“ . . . . . F. v. Suppé
2. Unterm Balkon, Serenade . . . . . Wüerst
3. Fantasie aus der Oper „Johann  
von Lothringen“ . . . . . W. Joncières
4. Grillenbann, Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Entr'acte und Barcarole aus  
der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
6. Ouverture zur Oper „Meister  
Martin und seine Gesellen“ . . . . . W. Weissheimer
7. Liebestraum nach dem Balle  
A. Czibulka
8. Kaiseradler-Marsch . . . . . J. Schiffer

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,  
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.  
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,  
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äther-  
ischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische  
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

### Der Fremdenbesuch in diesem Jahre

beweist wieder die alte Anziehungskraft der Weltkur-  
stadt. Obschon die Witterung bisher in den Vor-  
frühlingstagen nicht die beste war, obschon bis in den  
Anfang März hinein die Freunde eines scharfen Winters-  
sportes in den Bergen bei einer Witterung festgehalten  
wurden, die die eifrige Ausübung des Schnee- und Eis-  
sportes vorzüglich gestattete, ist die Fremdenziffer  
mit insgesamt 25048 in derselben Höhe  
zurzeit wie im Vorjahre. Man zählte hier  
bei genauer Kontrolle der täglichen Ziffern 16540  
Passanten und 8508 Kurgäste (länger als  
5 Tage Aufenthalt).

### Nassauer Denkmal auf dem Schlachtfelde bei Waterloo.

In dem kommenden Jahre, in dem sich der Gedenktag  
der grossen Entscheidungsschlacht bei Waterloo zum  
hundertstenmale jährt, werden sicherlich Tausende und  
Abertausende das berühmte Schlachtfeld besuchen. Im  
Nassauerlande dürfte es weniger bekannt und fast in  
Vergessenheit geraten sein, dass in der denkwürdigen  
Schlacht Nassaus Söhne die herrlichsten Proben ihrer  
Tapferkeit geliefert haben. Waren sie doch die un-  
besiegt heldenhaften Verteidiger der Ferme Hougou-  
mont und die Stütze Wellingtons. Alle Völkerstämme,  
deren Söhne den Heldentod bei Waterloo fanden, haben  
das Gedächtnis der Toten durch Errichtung von Denk-  
malern geehrt, so die Niederländer, Altpreußen, Eng-  
länder, Hannoveraner und Franzosen. Nur an die  
Toten aus den Reihen Nassaus Söhne und an die Tapfer-  
keit der Nassauischen Regimenter erinnert kein Ge-  
denkstein.

An der historischen Stätte soll demnächst ein  
würdiges schlichtes Ehrenzeichen erstehen, das allen Be-  
suchern Kunde gibt von der ruhmreichen Be-  
teiligung der Nassauer an der Schlacht  
von Waterloo.

Zur Verfolgung dieses Gedankens hat sich in Wies-  
baden ein Arbeitsausschuss gebildet, an dessen Spitze

Herr Beigeordneter Borgmann, Herr Stadtrat  
Kapitänleutnant a. D. Klett, Herr Lüstner, stellvertreten-  
der Archivar, und Herr Hofrat Dr. Spielmann stehen.  
Der Arbeitsausschuss wird in allernächster Zeit mit  
einem Aufruf an die Öffentlichkeit treten und ist zurzeit  
mit der Bildung eines Ehrenausschusses beschäftigt.

### Dankdepesche des Kaisers.

Dem Herrn Oberbürgermeister ist auf ein an den  
Kaiser gerichtetes Glückwunschtelegramm zur Geburt  
eines Thronfolgers in Braunschweig fol-  
gende Draht-Antwort von Seiner Majestät zugegangen:

Berlin, Schloss, 19. 3. 14.

Meinen besten Dank für die freundlichen  
Glückwünsche Meiner Residenz Wiesbaden zu  
dem frohen Familienereignis in Braunschweig.  
Wilhelm R.

— Wiesbaden als Kongressstadt. Der deutsche  
Vegetarierbund hält am Gründonnerstag, den  
9. April, im Kurhause seine diesjährige Bundesver-  
sammlung ab.

— Hohe Gäste. Ottomar Graf v. Wilamowitz-Möllen-  
dorff, Schwerin, Hotel Royal. Generalmajor z. D.  
v. Kunowski, Darmstadt, Schützenhof.

— Rhein- und Taunus-Klub. Die nächste Nach-  
mittags-Familienwanderung findet morgen Sonntag  
statt, sie wird wie folgt ausgeführt: Abmarsch Albrecht-  
Dürer-Anlage, nachmittags 2½ Uhr, nach der Fasanerie  
über den Schäferskopf zur Eisernen Hand und zum  
Restaurant „Tannenburg“, wo die Wanderer um 5½ Uhr  
eintreffen werden. Rückfahrt von Station Hahn.

— Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen  
bleiben vom 23. März ab, wegen Abhaltung der Haupt-  
versammlung des Vereins für Nassauische Altertums-  
kunde und Geschichtsforschung am 25. und des Jahres-  
festes des Nassauischen Vereins für Naturkunde am  
28. März im Vortragssaale des Museums, bis auf  
weiteres geschlossen. Hingegen sind die Neuerwerbungen  
Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Das Kunstprogramm der Jüngsten.

Eine Anzahl der Jüngsten in unserer Künstlerschaft  
sprechen jetzt in „Kunst und Künstler“ ihre Meinungen  
über die Malerei unserer Tage und über das Programm  
einer neuen Kunst aus. Da fällt manch gutes Wort.  
Viele wehren sich, dass ihrem Kunstwillen anders als  
auf dem Wege der Anschauung seiner Ausdrucksformen  
beizukommen gesucht wird. So Rudolf Grossmann, der  
schreibt: „Die neue Kunstform will vor allem geschaut  
und empfunden werden und Zeit haben. Ich glaube  
nicht an ihre Abstraktionen, an ihre Verlegung ins  
Psychisch-Metaphysische, die die Federn in Bewegung  
setzen. Dem kunststrebenden Hin- und Herüber möchte  
man ein Beruhigungspulver wünschen, das dem Deut-  
schen, der gewohnt ist, Kunst mehr aus einem gedanken-  
lichen Anstoss heraus geniessen zu wollen, nötiger ist  
als den Romanen“. — Auch Schmidt-Rottluff kennt kein  
neues Kunstprogramm, sondern nur die unerklärliche  
Sehnsucht, das zu fassen, was er sieht und fühlt und  
dafür den reinsten Ausdruck zu finden. Ebenso nennt  
Erich Heckel das Ungewusste wie das Ungewollte die  
Quelle der künstlerischen Kraft. Waldemar Rösler meint,  
es werde sich ja bald zeigen, ob die Idee der neusten  
stilvollen, vielfach direkt angelehnten Malerei lebendig  
genug ist, sich bis zu der Höhe fortzuentwickeln, um  
derentwillen sie mancher in Gedanken schätzt. Ihm  
scheint die Entwicklung nach Seiten der Verinnerlichung

und Vertiefung notwendiger. Stil wird es ganz von  
selbst, wenn es nur gross genug gefasst war.

Max Beckmann sieht in der ganzen Kunst zwei Rich-  
tungen, eine flache und stilisierend dekorative, der die  
heutige Mode folge, eine andere raumtiefe. In ihr  
sucht Beckmann seinen Stil zu gewinnen, der im Gegensatz  
zur äusserlich dekorativen Kunst der Natur und der Seele  
so tief wie möglich auf den Grund gehen soll. Dass viele  
meiner Empfindungen, so sagt er, bereits vorhanden ge-  
wesen sind, weiss ich sehr wohl. Ich kenne aber auch  
das, was ich neu aus meiner Zeit und ihrem Geist in mir  
fühle. Dieses will und kann ich nicht definieren. Es  
steht in meinen Bildern. Artur Degner entwickelt ein  
Programm der Natürlichkeit. „Verheissungsvoll für die  
Zukunft unserer Kunst ist es, dass man sich wieder mehr  
um das eigentlich Lebendige, um die Vitalität, bemüht  
und die Beziehung zwischen Kunst und Leben enger  
fasst, sich also an die Empfindungen wendet, die dem all-  
gemeinen Menschlichen zugrunde liegen, daher eine  
grosse menschliche Gemeinschaft umfassen. So wird die  
Kunst notwendig monumental und schafft sich somit die  
tatsächliche Möglichkeit einer Fortentwicklung, d. h. eine  
Überwindung des Impressionismus. Es ist zu fordern  
eine weithin klare Sichtbarkeit, prägnante Formulierung  
der Wirkungselemente, die Abkehr von der formlosen  
Materie des Impressionismus zu einer strengen Kon-  
struktion der Flächen und Massen. Der Massen! An  
uns ist es, der Masse des Impressionismus die Form

zu geben. Die Väter dieser kommenden kollektiven Kunst  
scheinen Marrés, Munch, Hodler, Maillol und neuerdings  
Barlach zu sein.“ Max Oppenheimer nennt notwendig  
eine Vergeistigung des Schöpferischen, die Erziehung  
zum Hass des Banalen und eine tiefe, geläuterte Liebe  
zur Menschheit. Moritz Melzer erstrebt eine reine  
Kunst, das komponierte Bild an, frei von äusserlicher  
Modopolitik, initiativ geschöpft aus eigenem Erlebnis  
zeitgemässer Kultur. Er will mitarbeiten an der  
Säuberung verfallender Tendenz des absoluten Bildes.

Endlich Ludwig Meidner gibt eine Anleitung zum  
Malen von Großstadtbildern. Denn wir müssen endlich  
anfangen, unsere Heimat zu malen, die Grossstadt, die  
wir unendlich lieben. Auf unzähligen, freskogrossen  
Leinwänden sollten unsere fiebernden Hände all das  
Herrliche und Seltsame, das Monströse und Dramatische  
der Avenuen, Bahnhöfe, Fabriken und Türme hin-  
kritzeln. Das Licht scheint zu fließen. Es zerfetzt die  
Dinge. Wir fühlen deutlich Lichtfetzen, Lichtstreifen,  
Lichtbündel. Ganze Komplexe wogen im Licht und  
scheinen durchsichtig zu sein — doch dazwischen  
wieder Starrheit, Undurchsichtigkeit in breiten Massen.  
Zwischen hohen Häuserreihen blendet uns ein Tumult  
von Hell und Dunkel, Lichtflächen liegen breit auf  
Wänden. Mitten im Gefühl von Köpfen zerplatzt eine  
Lichtrakete. Zwischen Fahrzeugen zuckt es hell auf.  
Der Himmel dringt wie ein Wasserfall auf uns ein.  
Seine Lichtfülle sprengt das Unten. Scharfe Konturen

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Vormittags 11 Uhr.

1. Florentiner Marsch . . . . . Fucik
2. Overture zu „Der Kalif von Bagdad“ . . . . . Boildieu
3. Paraphrase über das Lied „Teure Heimat“ . . . . . Silcher
4. Walzer aus der Operette „Das süsse Mädel“ . . . . . Rheinhardt
5. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ Verdi
6. Lancelotte, Ballettszene

## Auto-Omnibus - Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:  
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad—Rauenthal  
(Aufenthalt)—Neudorf—Schierstein—Wiesbaden.  
An Wiesbaden vor 1 Uhr.  
Fahrpreis: **2,50 Mk.**  
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen  
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.  
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 1/2 Uhr:  
Wiesbaden—Biebrich—Eltville—Hallgarten—Johannisberg—  
Kloster Eberbach (Aufenthalt)—Kiedrich—Schierstein—Wies-  
baden (Rheinganausflug).  
Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 7 Uhr.  
Fahrpreis: **6 Mk.**  
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des  
Kurhauses erhältlich.  
Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

## Nachmittags-Konzert.

134. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Overture „Die Hebriden“ . . . F. v. Mendelssohn
2. Rondo capriccioso (Die Wut über den verlorenen Groschen) . . . L. v. Beethoven
3. Ballett-Suite . . . . . Rameau-Mottl
4. Overture „Im Frühling“ . . . Carl Goldmark
5. Col nichei . . . . . Max Bruch  
Cello-Solo: Herr M. Schildbach.
6. Overture zu „Der fliegende Holländer“ . . . . . Rich. Wagner

## Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10 1/2—12 1/2 Uhr vormittags.

Preise:

- Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.
- 10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-  
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

## Abend-Konzert.

135. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Overture zu „Genoveva“ . . . Schumann
2. Carmen-Suite Nr. 2 . . . . . G. Bizet
3. Overture „Im Herbst“ . . . . . Ed. Grieg
4. Larghetto aus dem Klarinetten-  
Quintett . . . . . W. A. Mozart  
Klarinette-Solo: Herr E. Franze.
5. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . Franz Schubert
6. Capriccio italien . . . . . P. Tschaikowsky

## Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen  
Ölen etc. Sauerstoff - Inhalation, pneumatische  
Apparate.

## Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

— Für die Konzertbesucher des Kur-  
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“  
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte  
und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu  
achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegel-  
marke am rechten Rande oben verschlossen ist.  
Die Expedition.

# GUTTMANN

Das Spezialhaus für  
Damenkonfektion  
und Kleiderstoffe  
Langgasse 1/3 = Telefon 8366.

des Landesmuseums nassauischer Altertümer am 26. und  
diese des Naturhistorischen Museums am 29. März,  
jeweils von 11—1 Uhr im Vortragssaale (I. Stock) zur  
öffentlichen Besichtigung ausgestellt.

— Die **Nerobergbahn** wird von heute Samstag ab  
den Betrieb wieder aufnehmen.

— **Konzert Rehkopf-Victor.** Für den am Montag,  
abends 8 Uhr, im Zivilkasino stattfindenden Konzert-  
abend macht sich ein reges Interesse geltend. Die Be-  
liebtheit der beiden Künstler hat auf den Kartenvorverkauf  
äusserst günstig eingewirkt. Auch aus dem Rheingau  
sind viele Vorbestellungen eingelaufen. Baldigste Be-  
sorgung von Eintrittskarten ist daher angelegentlichst  
zu empfehlen.

— **Neuheiten im Hoftheater.** Am 3. April wird  
Schillers „Wilhelm Tell“ wieder in den Spielplan  
aufgenommen und danach beginnen die Vorbereitungen  
für das fünfaktige Schauspiel „Der einsame Weg“  
von Arthur Schnitzler.

— **Spielplan des Königlichen Theaters** vom 22. bis  
30. März. Sonntag, 22. März, 7 Uhr: „VI. Symphonie-  
konzert“. Montag, 23., 7 Uhr, bei aufgeh. Abonnement,

kleine Preise: „Gyges und sein Ring“. Dienstag, 24.,  
7 Uhr, Ab. A: „Polenblut“. Mittwoch, 25., 7 Uhr,  
Ab. C: „Der Evangelimann“. Donnerstag, 26., 6 Uhr,  
bei aufgeh. Abonnement „Parsifal“. Freitag, 27., 7 Uhr,  
Ab. B, zum erstenmale wiederholt: „Der Bogen des  
Odysseus“. Samstag, 28., 7 Uhr, Ab. D: „Hoffmanns  
Erzählungen“. Sonntag, 29., 4 Uhr, bei aufgehobenem  
Abonnement: „Parsifal“. Montag, 30., 7 Uhr,  
Ab. C: „Der Bogen des Odysseus“. Die Reihenfolge der  
Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist  
folgende: Sonntag aufgeh. Abonnement, Montag aufgeh.  
Abonnement, Dienstag A, Mittwoch C, Donnerstag auf-  
gehobenes Abonnement, Freitag B, Samstag D, Sonntag  
aufgeh. Abonnement, Montag C. — Die nächsten „Parsi-  
fal“-Aufführungen finden am Donnerstag, den 26. März  
(Anfang 6 Uhr) und Sonntag, den 29. März (Anfang  
4 Uhr) statt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen und  
werden Vorbestellungen entgegengenommen.

— **Spielplan des Residenz-Theaters** vom 22.—29. März.  
Sonntag, 22. März, 3 1/2 Uhr, halbe Preise: „Mandragola“;  
7 Uhr: „Der blinde Passagier“. Montag, 23.,  
7 Uhr: „Wir geh'n nach Tegernsee!“ Dienstag, 24.,

7 Uhr: „Hochgeboren!“ Mittwoch, 25., 7 Uhr: „Der  
blinde Passagier“. Donnerstag, 26., 7 Uhr: Operetten-  
Gastspiel. Freitag, 27., 7 Uhr: „Die spanische Fliege“.  
Samstag, 28., 7 Uhr, Neuheit: „Lutz Löwenhaupt“. Sonn-  
tag, 29., 3 1/2 Uhr, halbe Preise: „Die Sippe“; 7 Uhr:  
„Lutz Löwenhaupt“.

## Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser besuchte den Grossadmiral v. Tirpitz,  
der seinen Geburtstag feierte.

Nach gut verbrachter Nacht ist das Befinden der  
Herzogin von Braunschweig und des neu-  
geborenen Erbprinzen durchaus zufriedenstellend.

Das Kronprinzenpaar hatte ein Kostümfest  
in kleinem Rahmen gegeben, zu welchem ungefähr  
90 Einladungen ergangen waren. Unter den Geladenen  
befanden sich Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich,  
Prinz und Prinzessin August Wilhelm, Prinz Oskar,  
Prinzessin Friedrich Wilhelm sowie das diplomatische  
Korps.

wanken in der Grelle. Die Scharen der Rechtecke  
fliehen in wirbelnden Rhythmen. Das Licht bringt alle  
Dinge im Raume in Bewegung. Die Türme, Häuser,  
Laternen scheinen zu hängen oder zu schwimmen.  
Stehen wir ausblickend mitten auf der Strasse, so sind  
vor uns, weit unten, alle Häuser senkrecht zu sehen,  
und ihre Fensterreihen scheinen der landläufigen Per-  
spektive Recht zu geben, denn sie laufen dem Horizont  
zu. Doch die Häuser neben uns — wir fühlen sie nur  
mit halbem Auge — scheinen zu wanken und zusammen-  
zubrechen. Hier schiessen Linien, die in Wirklichkeit  
parallel laufen, steil empor und schneiden sich Giebel,  
Schornsteine, Fenster sind dunkle chaotische Massen,  
phantastisch verkürzt, vieldeutig. Sind nicht unsere  
Grossstadtlandschaften alle Schlachten von Mathematik?  
Was für Dreiecke, Vierecke und Kreise stürmen auf den  
Strassen auf uns ein. Lineale sausen nach allen Seiten.  
Viel Spitzes sticht uns. Selbst die herumtrabenden  
Menschen und Viehherden scheinen geometrische Kon-  
struktionen zu sein. Malen wir das Naheliegende,  
unsere Stadtwelt! Die tumultuarischen Strassen, die  
Eleganz eiserner Hängebrücken, die Gasometer, welche  
in weissen Wolkengebirgen hängen, die brüllende  
Koloristik (sind sie nicht wie Gesang?), die Harle-  
kinaden der Liffass-Säulen, und dann die Nacht. . . .  
Die Grossstadtnacht. . . Würde uns nicht die Dramatik  
eines gut gemalten Fabrikschornsteins tiefer bewegen

als alle Borgo-Brände und Konstantinschlachten  
Raffaels? Ar.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ein Kaiserliches Jugendtheater in Petersburg. Das  
russische Hofministerium ist mit der Ausarbeitung des  
Entwurfes für ein Kaiserliches Jugendtheater beschäftigt.  
Der Zar hat den Wunsch ausgesprochen, dass der Plan  
des Theaterbaus möglichst schnell ausgearbeitet werde.  
So dürfte Petersburg in zwei bis drei Jahren über das  
erste Theater verfügen, das ausschliesslich für Schüler-  
und Jugendvorstellungen bestimmt ist.

ep Carusos Riesengage. Die „Times“ berichtet aus  
Neu York, dass Signor Caruso von der Metropolitan  
Oper für die nächstjährige Saison mit einer Gage von  
12000 M. für jeden Abend, in dem er auftritt, ver-  
pflichtet wurde. Dies dürfte wohl der höchste Betrag  
sein, der jemals einem Tenor bezahlt wurde.

ar. Lederers Jatho-Denkmal. Professor Hugo Lederer,  
der Berliner Meister, hat soeben das Denkmal vollendet,  
das Freunde und Verehrer Carl Jathos auf dem Kölner  
Friedhofe setzen. Lederer entwarf ein Denkmal von der  
Art eines ins Grossformige gesteigerten griechischen  
Grabreliefs. In einfacher, grossgegliederter Umrahmung,  
unter horizontalem Abschluss erscheint das Hochrelief

eines Sämannes. Nach rechts schreitet die gewaltige  
Gestalt im Profil, der eine Arm hinter dem Körper wirft  
das Korn aus, der vordere, rechtwinklig vorgreifend,  
hält das Gewandstück, in dem die Aussaat ruht. Die  
Eingliederung in den strengen architektonischen Rahmen,  
die grosszügige Energie der Formbehandlung, stellen  
das Werk obenan unter den Arbeiten Lederers. Dieser  
Ausdruck heroisch gesteigerter Menschlichkeit forderte,  
um als Ausdruck der Persönlichkeit Jathos gelten zu  
können, eine versöhnende Ablenkung. Sie bringt zwei  
köstliche Kindergruppen, die gleichfalls im Hochrelief  
unter dem Sämann am Sockel der das Hauptrelief  
rahmenden Architekturglieder erscheinen. Auf der einen  
Seite spielen zwei nackte Kerlchen mit einem Schmetter-  
ling, dem alten Sinnbild des Lebens, auf der anderen  
pflanzen sie mit eifriger Bemühung ein Bäumchen. Das  
Mittelfeld zwischen den Kindergruppen nimmt die In-  
schrift auf.

— **Kleine Nachrichten.** Professor Mercalli in Neapel,  
der bekannte Vulkanforscher und Leiter des Vesuv-  
Observatoriums, ist infolge Umstürzens einer Petroleumlampe  
in seinem Studierzimmer verbrannt.

Dem österreichischen Forscher Sellin ist es gelungen, in  
Palästina die Stätte der Stadt Sichem zu entdecken,  
die in der biblischen Geschichte eine grosse Rolle spielt.  
Sellin machte Funde aus der kanaanitischen, der späträsi-  
tischen und der hellenistischen Zeit.

Nr. 11  
4 1  
Lei  
Zw  
8  
Lei  
4 t  
4 t  
ode  
11  
4 t  
Er  
Der  
in Tan  
Abschi  
erhalte  
Mathie  
Richar  
verzeich  
dem F  
Marten  
Tangen  
Die  
der ein  
des Na  
dessen  
leitnan  
Gesells  
In  
vergan  
reichte  
Grund  
vorliegt  
die jetz  
13 Proz  
Antrag  
werden  
der Leg  
Nehmer  
hätte d  
zweifac  
fachem  
mehr al  
als zw  
Ausland  
verfügt  
der Seil  
bootkon  
bestimm  
über ein  
durchac  
Kilomet  
für die  
Derselb  
Pferde  
Gelände  
worden  
13 wied  
reichen  
fehlerfr  
Stute

# Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

## Sonntag, den 22. März.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

### 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

## Montag, den 23. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Dienstag, den 24. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### 5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

## Mittwoch, den 25. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## 5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

## Donnerstag, den 26. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Freitag, den 27. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### 5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

### Lichtenstein-Abend.

Herr Eduard Lichtenstein (Tenor),  
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein (Mezzo-Sopran),  
vom hiesigen königl. Theater.

Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Fränkel.  
1.—8. Reihe: Mk. 3.—; 9.—14. Reihe: Mk. 2.—;  
Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

## Spielplan der Wiesbadener Theater.

| Vom 21. bis 23. März. | Kgl. Schauspiel.  | Residenz-Theater.                                      | Kur-Theater.   |
|-----------------------|---|--|--|
| Samstag 21. März.     | Ab. B. Samsen und Dalila.                               | Der blinde Passagier.                                  | Der Millionen-Rekrut.  |
| Sonntag 22. März.     | VI. Symphonie-Konzert.                                  | 1 1/2 Uhr: Mandragola.<br>7 Uhr: Der blinde Passagier. | 3 1/2 Uhr: Der Millionen-Rekrut.<br>8 Uhr: Der Doppelmensch oder Der Lampenball. |
| Montag 23. März.      | Bei aufgeh. Ab. Gyges und sein König.<br>Kleine Preise. | Wir geh'n nach Tegerassel!                             | Der Doppelmensch.  |

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.  
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.  
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.



# Hoehl

Extra Dry  
trocken, leicht und wohlbekömmlich.

## Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

# Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.  
Erstklassiges Etablissement.  
Täglich Ungarische Künstler Konzerte.

## „Villa Violetta“

Pension Seibel  
Teleph. 6640; Gartenstr. 5  
m. allem Komfort.  
Fein geb. Engländerin  
erteilt Conversationsunterricht in ihrer Muttersprache. Offerten unter Nr. 15270 b a. d. Expd. d. Badebl.

## Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert  
**Kur- und Kindermilch**, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferne  
**Diökmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten  
**Säuglingsmilch** etc.  
Anschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.  
Die Anstalt ist ganz neu erbaut.  
Parkstrasse 101. Tel. 336.  
Besichtigung gerne gestattet.  
Hochachtungsvoll  
Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Der Legationssekretär der deutschen Gesandtschaft in Tanger Dr. Otto von Wesendonk hat seinen Abschied aus dem diplomatischen Dienste erbeten und erhalten. Herr von Wesendonk — ein Enkel von Mathilde Wesendonk, der hochherzigen Freundin Richard Wagners — hat auf die diplomatische Laufbahn verzichten müssen, weil er sich mit einer Ausländerin, dem Fräulein Maria José da Silva Ferrao de Carvalho Martens, der Tochter des portugiesischen Gesandten in Tanger verheiratet hat.

Die Verlobung des Fräuleins Hertha Grapow, der einzigen Tochter des Vizeadmirals und Direktors des Nautischen Departements im Reichsmarineamt und dessen Gemahlin, geborenen Miessner, mit dem Oberleutnant zur See Wilhelm v. Heider, findet in der Gesellschaft allgemeines Interesse.

In London ist die Countess of Devon, die am vergangenen Donnerstag ihr hundertstes Lebensjahr erreichte, gestorben.

## Sport-Nachrichten.

— **Das Totalisatorgesetz.** Ueber die steuertechnischen Grundsätze der Novelle zum Totalisatorgesetz, die dem Bundesrat vorliegt, erfährt die „Sportwelt“, dass die Totalisatorsteuer, die jetzt mit 16 2/3 Prozent des Umsatzes berechnet ist, auf 12 Prozent herabgesetzt wird; die Steuer kann jedoch auf Antrag des betreffenden Rennvereins bis zu 16 Prozent erhöht werden. Was die Behandlung der Buchwetten betrifft, so hat der Leger jeden Einsatz mit 6 Prozent zu versteuern; der Nehmer wird nur im Fall des Gewinns herangezogen. Er hätte dann bei Inlandwetten zu zahlen: bei nicht mehr als zweifachem Gewinn 6 Prozent Abgaben, bei mehr als zweifachem 8, mehr als vierfachem 10, mehr als sechsfachem 12 1/2, mehr als achtfachem 15, mehr als zehnfachem 18 und mehr als zwanzigfachem Gewinn 20 Prozent. Die Besteuerung der Auslandswetten darf, wenn der Reichskanzler nicht anders verfügt, 10 Prozent nicht übersteigen.

— **Der Weltrekord für Motorboote geschlagen.** Auf der Seine bei Paris stellte der bekannte französische Motorbootkonstrukteur Despujols mit einem neuen für Monaco bestimmten Gleitboot einen neuen Weltrekord auf, indem er über eine mehrmals abgefahrene Strecke von 500 Metern eine durchschnittliche Stundengeschwindigkeit von annähernd 117 Kilometern erzielte. Der Weltrekord stand auf 94 Kilometer.

— **Das Hildesheimer Belt- und Fahr-Turnier** bedeutet für die deutsche Pferdezucht wieder einen glänzenden Erfolg. Derselbe gipfelt in erster Linie in dem Sieg zweier deutscher Pferde in der Grossen Leistungsprüfung und im schwersten Geländeritt, welcher überhaupt bisher in Deutschland geritten worden ist. Von den 18 Teilnehmern des Geländerittes konnten 13 wieder am Ziel eintreffen. Nur den zwei besagten siegreichen Pferden gelang es, auch den Geländeritt vollkommen fehlerfrei zu gewinnen. Es waren dies die Hannoversche Stute „Popita“ unter ihrem Besitzer Rittm. v. Oosterley und

die Hannoversche Stute „Wellgunde“ unter ihrem Besitzer Oblt. Geppert; der Sieg der deutschen Zucht ist um so bedeutungsvoller, als eine ganze Anzahl unserer bewährtesten ausländischen Geländerpferde teilnahm, die jedoch erst die nächstfolgenden Plätze besetzen konnten.

— **Rennergebnisse von Anteuil.** Raton II (Parfremont), Continental, Mont Boran. 29:10; 15, 23, 25:10. — Scoff II (W. Head), Maléria. 14:10. — Prix de Porchefontaine. 10000 Fra. Lynx Eyed (Powers), Ex Abrupto, Manthorpe. 36:10; 21, 30:10. — Serpenteau (Lancaster), La Villette, Hoche. 81:10; 19, 26, 21:10. — Clopotar (Hawkins), Epsilon, Siva II. 79:10; 29, 23:10. — Prétendante (Berard), Cendra de Chême, Montifray. 18:10; 10, 12:10.

## Neues vom Tage.

— **Versammlungsfreiheit für die Türkinnen.** Der vergangene Freitag wird für die türkische Frauenwelt von historischer Bedeutung sein, denn zum erstenmale konnten Hanums in einem europäischen Hotel ein Frühstück veranstalten, ohne dass die Polizei versucht hätte, sie daran zu hindern. Die Gesellschaft für die Hebung der Frau hatte dieses Frühstück zu Ehren der verheirateten Tochter der amerikanischen Botschafterin arrangiert und ihre Mitglieder, sowie einige europäische Damen ins Hotel Tokatlian eingeladen. Ungefähr dreissig Damen folgten dem Ruf — freilich betreten sie das Hotel nicht durch die Eingangstüre, sondern durch die Konditorei, deren Besuch auch türkischen Frauen erlaubt ist.

— **50 Personen bei einem Schiffszusammenstoss in Venedig ertrunken.** Donnerstag nachmittag ereignete sich eine grosse Schiffskatastrophe, bei der 50 bis 60 Personen zugrunde gegangen sind. Ein kommunales Dampfboot mit 80 Personen an Bord stiess mit einem italienischen Torpedoboot zusammen. Das Dampfboot wurde glatt durchschnitten und sank sofort. Sämtliche in der Kajüte befindlichen Passagiere gerieten unter Wasser. Die Mehrzahl derselben ist ertrunken. Zwölf Personen wurden gerettet. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. Angeblich hat der Führer des Bootes sowie die Passagiere die Flüge eines Hydroplans beobachtet und dabei die Annäherung des Torpedobootes nicht wahrgenommen. (Das wäre eine ungeheuerliche Anklage gegen den Führer des Dampfers.)

— **Tödlicher Fliegerabsturz.** Der Flieger Treeby ist über dem Flugfelde der Grafschaft Salisbury tödlich verunglückt.

## Bibliothek.

— Marcel Prévost, Die junge Mutter, Zweiter und dritter Teil. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Französischen von G. Katz. Geb. 2,50 M., geb. 3,50 M. (Verlag von Albert Langen, München.) — Marcel Prévosts „Die junge Mutter“ ist die Fortsetzung seiner „Briefe an Fränzchen“, die deutsch mit den Titeln „Die Jungfrau“ und „Die junge Frau“ erschienen sind. Im vergangenen Jahr war der erste Teil dieser Briefe an die junge Mutter deutsch ausgegeben worden, und jetzt liegen die beiden Schlussteile vor. Schon der erste Teil, der sich mit dem Aufziehen des Säuglings und mit der Pädagogik der ersten Lebensjahre befasst, fand lebhaftes Interesse und Zustimmung, und die beiden Schlussteile können der gleichen guten Aufnahme sicher sein. In ihnen führt Prévost seine pädagogischen Theorien, die er in anziehender Weise durch ein Praktikum mit den Kindern von Fränzchen und anderer befreundeter Familien lebendig werden lässt, bis dahin, wo der Jüngling zum Mann, das Mädchen zur Frau werden will. Es fällt dabei aus dem reichen Erfahrungsschatz Prévosts manch kluges, treffendes Wort über die Erziehungsmethode der beiden Geschlechter. Mit liebenswürdigem Ernst erörtert Prévost in dem jetzt abgeschlossenen Werk das Heranbilden zum Menschen beim männlichen und weiblichen Individuum vom ersten Schrei des Neugeborenen bis in die Zeit, da der junge Mann beginnend dem Mädchen gegenübersteht. Eine lehrwerte Studie für Mütter und Erzieher.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.

## BÖRSEN-KURSE vom 20. März 1914. Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

| Frankfurter Börse.             | Anfang: |
|--------------------------------|---------|
| Deutsche Bank . . . . .        | —       |
| Disconto Commandit . . . . .   | 197—    |
| Dresdner Bank . . . . .        | —       |
| Phönix Bergw. . . . .          | 239 5/8 |
| Bochumer Gußstahlw. . . . .    | 223 3/4 |
| Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . . | 134 3/4 |
| Gelsenkirch. Bergw. . . . .    | 193—    |
| Harpener Bergb. . . . .        | 184 1/4 |
| Packetfahrt . . . . .          | 142—    |
| Nordd. Lloyd . . . . .         | 124 5/8 |

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. März 1914.

Alberti, Hr. Rent., Hanau  
 Antoine, Hr. Kfm., Marseille  
 Antor, Hr. Kfm., Hannover  
 Arnheim, Hr. Kfm., Berlin  
 Bäcker, Hr. m. Fr., Godesberg  
 Baum, Hr. Kfm., Saarbrücken  
 Becker, Frl. Rent., Milwaukee  
 Behrendt, Hr. Kfm., Berlin  
 Behrens, Fr. Kom.-Rat, Hannover  
 Graf u. Gräfin Beissel v. Gymnich  
 v. Below, Hr. Offizier a. D., Eberswalde, Pens. Viktoria Luise  
 v. Bennigsen, Hr. Offizier, Mansbach  
 Berent, Hr., Dresden  
 Berger, Hr. Kfm., Berlin  
 Beringer, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart  
 Bertram, Hr. Kfm., Koblenz  
 Besenruter, Hr. Kfm., Würzburg  
 Birk, Hr., Limburg  
 Birnbaum, Hr. m. Fr., Antwerpen  
 Blanke, Fr., Roderbirken b. Leichlingen  
 Blandick, Hr. Kfm., Wien  
 Bluth, Hr. Kfm., Köln  
 Bobermann, Fr., Charlottenburg  
 Bodenstein, Fr. Rent., Königsborn  
 Böninghofen, Hr. Zivil-Ing. m. Fr., Berlin  
 Bonfig, Hr. Kfm., Würzburg  
 von Boreke, Frl., Charlottenburg  
 Borchas, Hr. Ing., Osnabrück  
 Baron von Brocop, Hr. Major m. Baronin, Apeldoorn (Holl.)  
 Bredow, Hr. Kfm., Berlin  
 Bretschneider, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Brücken, Hr. Ing. m. Fr., Essen  
 Brzostowicz, Hr. Dir., Berlin  
 Buchler, Fr. Leutnant, Pürth  
 Büttner, Hr. Hauptmann, Zwickau  
 Byleveld-Suermond, Hr. Oberleut., Breda (Holl.), Bellevue  
 Caminacci, Fr., Burg Windeck  
 Cler, Hr. Architekt m. Fr., Pforzheim  
 Cohn, Hr., Köpenick  
 Cohn, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin  
 Cosmann, Frl., Würzburg  
 Czottek, Hr. Kfm., Herford  
 Damm, Fr., Heidelberg  
 Dauber, Hr., Breslau  
 Deickmann, Hr., Cassel  
 Deubel, Hr. Kfm., Griesheim  
 Devries, Hr., Krefeld  
 Dietz, Hr. Justizrat Dr., Frankfurt  
 Dollingen, Hr. Kfm., Pforzheim  
 Donath, Hr. Kfm., Schmölln  
 Dormatzky, Frl., Cassel  
 Dorn, Frl., Winkel  
 Drechsler, Hr. Kfm., Dresden  
 Dreyfuss, Hr. Kfm., Limburg  
 von Ehrenwall, Hr. Dr., Ahrweiler  
 Eichen, Fr.,  
 Eichler, Hr. Kfm., Mannheim  
 Endress, Hr. Konsul, Ravensburg  
 Engels, Hr. Reg.-Baumeister, Köln  
 Esche, Fr. Stadtrat m. Begl., Quedlinburg  
 Esser, Hr. Kfm., Honnef  
 Eutrop, Hr. Kfm., Brüssel  
 Fayen, Hr. m. Fr., München  
 Fehrmann, Fr., Tilsit  
 Feldhoff, Hr. m. Fr., Lagenberg  
 Felgner, Hr. Kfm., Berlin  
 Fehr, Hr. Kfm., München  
 Fery, Hr. Kfm., Wien  
 Fieblinger, Frl. Konzertsängerin, Teplitz  
 Flick, Hr. Kfm., Köln  
 Flottmeyer, Hr. Lehrer, Steele  
 Frantz, Hr. Ref., Gnesen  
 Fregin, Fr. Dir., Berlin  
 Freitag, Hr. m. Fr., Camburg  
 Fresenius, Hr. cand. chem., Darmstadt  
 Friedmann, Hr. m. Fr., Augsburg  
 Fuchs, Hr. Kfm., Wien  
 Gallhoff, Fr., Weimar  
 van Gheel-Gildemeester, Frl., Haag  
 Giesen, Hr., Bonn  
 Gladtko, Hr., Oberhausen  
 Goldschmidt, Fr. m. Begl., Frankfurt, Pension Viktoria Luise  
 Greager, Hr., Hamburg  
 Grützen, Hr. Kfm., Elberfeld  
 Günther, Fr. Prof. m. Fam., Strassburg  
 Haack, Hr., Hamburg  
 Haarder, Hr. Erster Staatsanwalt, Krefeld  
 Hammer, Hr. Kfm., Stuttgart  
 Hamscher, Frl., Chemnitz  
 Hannemann, Hr. Kfm., Bremen  
 de Hardt, Hr., Mexiko  
 Hasbach, Fr. Rent. m. Begl., Bialystok  
 v. Heimendahl, Frl., Bad Blankenburg  
 Heinberger, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Heinz, Hr. Kfm., Berlin  
 Hellenstreit, Hr. m. Fr., Hamborn  
 Hengstenberg, Hr., Esslingen  
 Henn, Hr., München  
 Henze, Fr., Hannover  
 Herbst, Fr., Worms  
 Hess, Hr. Kfm., Hamburg  
 Heyde, Hr. Ing., Braunschweig  
 Heyer, Hr. Kfm., Berlin  
 Heyl, Hr., Weyer  
 Holzthiem, Fr., Chemnitz  
 Horn, Hr. Oberlehrer m. Fr., Ohligs  
 van Horst, Hr. Opersänger, Halle  
 Hüller, Hr. Kfm., Grossitz  
 Hutzler, Hr. Kfm., Leipzig  
 Illig, Hr. Kfm., Landau  
 Irtische, Frl. Diakonissin, Berlin  
 Irmisch, Frl., Pressnitz  
 Jacob, Hr., London  
 Jaeger, Hr. Kfm., Dortmund  
 von Jagenberg, Hr. m. Bed., Düsseldorf  
 Janel, Hr. Kfm. m. Fr., Witten (Ruhr)  
 Janssen, Fr., Hamburg  
 Jekschner, Fr. Prof., Ljungby (Schweden),  
 Kalevent, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Charlottenburg  
 Sanatorium Dr. Lubowski  
 Katzenstein, Hr., Frankfurt  
 Keckenberger, Hr. Kfm., München  
 von Kempen-van Oidt, Frl. Rent. m. Begl., Haag  
 Kentel, Frl., Katznase (Ostpr.)  
 Keyl, Hr. Leut., Eberbach  
 Kiefer, Hr., Frankfurt  
 Kihlgren, Hr., Stockholm  
 Kircher, Hr., Darmstadt  
 Kirmse, Hr. Kfm., Berlin  
 Klein, Hr. cand. med., Siegen  
 Kleinhenz, Hr. Kfm., Ludwigshafen

Hotel Berg  
 Taunus-Hotel  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Metropole u. Monopol  
 Wiesbadener Hof  
 Borussia  
 Grüner Wald  
 Eden-Hotel  
 Prinz Nikolaus  
 Rose  
 Viktoria Luise  
 Hotel Central  
 Schwarzer Bock  
 Grüner Wald  
 Hotel Central  
 Prinz Nikolaus  
 Kronprinz  
 Continental  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Zum neuen Adler  
 Bellevue  
 Römerbad  
 Goldener Brunnen  
 Cordan  
 Hotel Central  
 Apeldoorn (Holl.)  
 Hotel Viktoria  
 Europäischer Hof  
 Grüner Wald  
 Bayerischer Hof  
 Prinz Nikolaus  
 Villa Rupprecht  
 Gr. Burgstr. 13 I  
 Bellevue  
 Rose  
 Wiesbadener Hof  
 Englischer Hof  
 Schwarzer Bock  
 Hotel Riviera  
 Hansa-Hotel  
 Continental  
 Englischer Hof  
 Kölnischer Hof  
 Prinz Heinrich  
 Kaiserhof  
 Schwarzer Bock  
 Grüner Wald  
 Hotel Central  
 Vater Rhein  
 Augenheilstalt  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Hansa-Hotel  
 Hotel Royal  
 Hotel Central  
 Quisisana  
 Taunus-Hotel  
 Pension Alma  
 Hotel Central  
 Hotel Central  
 Pension Fortuna  
 Goldener Brunnen  
 Rose  
 Einhorn  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Frankfurter Hof  
 Nonnenhof  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Prinz Nikolaus  
 Haus Dambachtal  
 Hotel Bender  
 Pension Stefanie  
 Hohenzollern  
 Grüner Wald  
 Vier Jahreszeiten  
 Bellevue  
 Palast-Hotel  
 Englischer Hof  
 Pension Viktoria Luise  
 Pariser Hof  
 Hotel Central  
 Herrngartenstr. 16  
 Zum Kranz  
 Hotel Berg  
 Hotel Vogel  
 Goldener Brunnen  
 Wiesbadener Hof  
 Minerva  
 Pension Monbijou  
 National  
 Nonnenhof  
 Grüner Wald  
 Kölnischer Hof  
 Hotel Krug  
 Hansa-Hotel  
 Wiesbadener Hof  
 Zum Bären  
 Hotel Krug  
 Prinz Nikolaus  
 Grüner Wald  
 Augenheilstalt  
 Palast-Hotel  
 Taunus-Hotel  
 Taunus-Hotel  
 Hotel Central  
 Grüner Wald  
 Hotel Krug  
 Schwarzer Bock  
 Erbprinz  
 Wilhelm  
 Pariser Hof  
 Kaiserhof  
 Hansa-Hotel  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Villa Violetta  
 Sanatorium Dr. Lubowski  
 Rose  
 Grüner Wald  
 Bellevue  
 Zum Kranz  
 Nonnenhof  
 Zum Falken  
 Reichspost  
 Zum Landsberg  
 Nonnenhof  
 Hansa-Hotel  
 Hotel Cordan  
 Hotel Krug

Klemm, Hr. Rechtsanw. u. Notar, L.-Schwalbach, Park-Hotel  
 Klöane, Fr. Rent., Königsborn Bellevue  
 Klütting, Fr., Hagen i. W. Europäischer Hof  
 Koeh, Hr. Architekt m. Fr., Homburg (Rhd.) Fürstenhof  
 Köthgen, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Wiesbadener Hof  
 Krämer, Frl., Zell (Württ.) Hilfergasse 14  
 Kreis, Hr., Eichloch Evang. Hospiz  
 Kreplin, Frl., Gera (Reuss) Kl. Burgstrasse 3  
 Kriewitz, Hr. Hauptm., Potsdam Pension Erika  
 Krüger, Hr. Dr. med., Bad Wildungen Wiesbadener Hof  
 Kuhnke, Hr. Assessor, Königsberg Römerbad  
 v. Kunowski, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., Darmstadt  
 Schützendorf  
 Palast-Hotel  
 Grüner Wald  
 National  
 Villa Rupprecht  
 Rose  
 Palast-Hotel  
 Hotel Krug  
 Bellevue  
 Villa Borussia  
 Goldener Brunnen  
 Wiesbadener Hof  
 Reichshof  
 Englischer Hof  
 Prinz Nikolaus  
 Taunus-Hotel  
 Nassauer Hof  
 Sanatorium Nerotal  
 Wiesbadener Hof  
 Schwarzer Bock  
 Prinz Nikolaus  
 Zur Sonne  
 Wörthstrasse 9  
 Pension Daheim  
 Einhorn  
 Pfälzer Hof  
 Kaiserhof  
 Kaiserhof  
 Nonnenhof  
 Rose  
 Englischer Hof  
 Hotel Central  
 Goldener Brunnen  
 Rhein-Hotel  
 Kaiserhof  
 Prinz Nikolaus  
 Museumstr. 10  
 Hotel Riviera  
 Hotel Krug  
 Metropole u. Monopol  
 Einhorn  
 Bellevue  
 Quisisana  
 Grüner Wald  
 Alleeaal  
 Prinz Nikolaus  
 Einhorn  
 Hotel Royal  
 Prinz Nikolaus  
 Schlossplatz 1  
 Hotel Krug  
 Pension Pflug  
 Quisisana  
 Nonnenhof  
 Continental  
 Quisisana  
 Vier Jahreszeiten  
 Hotel Central  
 Bellevue  
 Wiesbadener Hof  
 Rose  
 Taunusstrasse 75  
 Bellevue  
 Hotel Krug  
 Villa Rupprecht  
 Reichspost  
 Grüner Wald  
 Zum neuen Adler  
 Hotel Happel  
 Quisisana  
 Hotel Krug  
 Zum Landsberg  
 Römerbad  
 Römerbad  
 Privathotel Intra  
 Reichspost  
 Hotel Fuhr  
 Goldener Brunnen  
 Eden-Hotel  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Herrngartenstr. 16  
 Wiesbadener Hof  
 Augenheilstalt  
 Grüner Wald  
 Weisses Ross  
 Weisses Ross  
 Taunus-Hotel  
 Hotel Meier  
 Hansa-Hotel  
 Rose  
 Hotel Weins  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Reichshof  
 Hotel Cordan  
 Europäischer Hof  
 Hotel Central  
 Reichshof  
 Friedrichshof  
 Pension Prinzessin Luise  
 Schwarzer Bock  
 National  
 v. Schultendorff, Frl., Bad Blankenburg i. Th.  
 Schulz-Walkow, Hr. stud. jur., Wulkow (Bez. Frankfurt a. O.)  
 Wilhelm  
 Hansa-Hotel  
 Hotel Central  
 Alleeaal  
 Nonnenhof  
 Hansa-Hotel  
 Taunus-Hotel  
 Berlin  
 Stegemann, Hr. Oberleut. u. Rittergutsbes., Berlin  
 Marktstrasse 6 I  
 Nassauer Hof  
 Hotel Central  
 Reichspost  
 Museumstr. 10  
 Rose  
 v. Strasser, Fr. m. Bed., Budapest  
 Strauss, Hr. Kfm., Wöllstein  
 Strieper, Frl., Siegburg  
 Stürenberg-Jung, Hr. Rent. m. Fam., Berlin  
 v. Sydow, Hr. Major m. Fr., Posen

**Wiesbaden**  
**Pension Am Kurpark**  
 In ruhiger, vornehmster Lage, in eigener Villa, inmitten von Gärten, direkt am Kurpark gelegen, in nächster Nähe des Kurhauses u. Königlichen Theaters. — Moderner Komfort. Neu eingerichtet. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. — Telefon 6382.  
 Staubfrei.  
 Strassenbahn.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
 Restaurant allerersten Ranges.  
 Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.  
**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.  
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.  
**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).  
 Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.  
**Pilsener Urquell** Münchener Exportbier  
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.  
**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.**  
**Weingrosshandlung** 15007  
 Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.  
**W. Rutho**, Holliorant St. Majestät des Kaisers u. Königs.  
 Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.  
 Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle. Dienstags, Mittwochs u. Freitags nachmittags von 5 Uhr an Tee-Konzert im Wein-Salon. Im Bier-Salon ermässigte Preise.

**Neu eröffnet**  
**Weinsalon Friedrichshof**  
 Weine nur erster Firmen 15190  
**Prima Küche**  
**Erstklassiges Künstlerkonzert**  
 Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

**Julius Bischoff**  
 Feine Herrenschneiderei nach Mass  
 Gute Verarbeitung — Mässige Preise  
**Kirchgasse 11 Wiesbaden** Telephon 2699  
 neben dem Nonnenhof

**Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei**  
 Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.  
 Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, Reisebegleitung an allen Orten der Erde. 15057

**J. & G. ADRIAN** Gepäck-Spedition  
 per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,  
**Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde**  
 Besorgung von Fahrkarten.  
 Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223  
 15051a

**Meteorologische Beobachtungen**  
 der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

| Datum: 19. März.   | 7 Uhr morgens | 2 Uhr nachmittags | 9 Uhr abends | Mittel |
|--|---------------|-------------------|--------------|--------|
| Luftdruck red. auf 0° n. Normalschwere auf dem Meeresspiegel | 743.2         | 740.2             | 738.8        | 740.7  |
|  | 758.8         | 750.3             | 749.1        | 751.1  |
| Thermometer (Celsius)  | 1.7           | 7.7               | 4.8          | 4.8    |
| Dunstspannung (Millimeter)                                   | 4.6           | 4.1               | 4.4          | 4.4    |
| Relative Feuchtigkeit (Prozente)                             | 90            | 53                | 68           | 70.3   |
| Windrichtung   | W 3           | W 4               | NO 2         | —      |
| Niederschlagshöhe (Millimeter)                               | —             | —                 | —            | —      |

Höchste Temperatur: 8.9  
 Niedrigste Temperatur: 0.9  
**Wetteraussichten für Samstag, den 21. März.**  
 Wolkig, meist trocken, nachts kühler, südöstliche Winde.  
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Tag, Fr. Finanzrat, Alzey  
v. Thümen, Fr., Potsdam  
Troschel, Hr. Oberleut., Küstrin  
Turwald, Hr. Kfm., Stuttgart  
Baronin v. Unrug, Cerekwica

Pension Pflug  
Pension Margareta  
Hotel Meier  
Nonnenhof  
Palast-Hotel

Weikers, Hr. Kfm., Minden  
Weil, Hr. Kfm. m. Sohn, Hayingen  
Weisdorff, Hr. Kommerzienrat, Saarbrücken  
Wentscher, Fr. Kgl. Seminarlehrerin, Berlin

Hotel Central  
Hotel Central  
Rose

Vagt, Fr., Hamburg  
Vité, Hr. Kfm., Stuttgart  
Vogel, Fr., Haag  
Vogel, Hr. Kfm., Berlin  
Vogt, Hr. Kfm., Berlin  
Vohhof, Hr. Kfm., Leipzig  
Vors, Hr. Kfm., Berlin

Quisisana  
Grüner Wald  
Bellevue  
Hotel Happel  
Grüner Wald  
Hotel Vogel  
Zur Stadt Biebrich

Werner, Fr., Kitzingen  
Wetzel, Hr. em. Pfarrer Dr. m. Fr., Grimma i. Sa., Zwei Böcke  
Graf v. Wilamowitz-Möllendorff, Hr. stud. jur., Schwerin

Schwarzer Bock  
Einhorn  
Römerbad  
Römerbad  
Hobenzollern  
Wiesbadener Hof  
Hotel Krug  
Englischer Hof  
Zum Falken  
Villa v. d. Heyde  
Pension Margareta  
Zum Kranz

Wackwitz, Hr. Kfm., Berlin  
Wagner, Hr. m. Tochter, Pforzheim  
Walbel, Hr. Kfm., Frankfurt  
Wallach, Hr., Berlin  
Walsh, Fr. Rent., Berlin  
Walther, Hr., Langenzeun  
Weber, Hr. Kfm., Kusel  
Weberstedt, Hr. Kfm., Berlin

Grüner Wald  
Römerbad  
Grüner Wald  
Allesaal  
Schwarzer Bock  
Prinz Nikolaus  
Grüner Wald  
Grüner Wald

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

**Bericht über die Fremdenfrequenz.**  
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                           | Passanten     | Kur-<br>gäste | Zusammen      |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Bis 18. März . . . . .    | 16 540        | 8 508         | 25 048        |
| Am 19. März . . . . .     | 313           | 114           | 427           |
| <b>Zusammen . . . . .</b> | <b>16 853</b> | <b>8 622</b>  | <b>24 475</b> |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsbüro.

**Hauptbahnhof-  
Restaurant  
WIESBADEN.**

Hervorragend ventilerte Restaurationsräume mit angenehmen Seitentischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.  
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorrätiger Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelatwurst, auserwählter Malosol- und Schipp-Kaviar.  
**Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.**  
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.  
Cherry Brandy, Half an half, Benedictine.  
Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.  
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.  
**Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.** 15086

**Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.**

Kunstgewerbliche Fachklassen mit gründlicher künstl.-handwerksgerechter Ausbildung für Dekorationsmaler, Glasmaler, Raumkunst, Naturstudium, Flächenkunst :: Werkstätte für Buchdrucker :: Besondere Damenklasse für Kunstgewerbe, Modezeichnen und weibliche Handarbeiten :: Werkstätte für Batik-Kurbelarbeiten usw.  
Tages-, Abend- und Sonntagsklassen für alle Berufe.  
Beginn am 20. April. Nähere Auskunft erteilt der Direktor. 15250

Schöne 15227  
**Fremdenzimmer**  
mit und ohne Pension  
10 Kapellenstrasse 10.

**DIE AMTLICHE  
STADT-AUSGABESTELLE FÜR  
EISENBAHN- u. SCHLAF-  
WAGEN-BILLETS IST**  
HOTEL 4 JAHRESZEITEN  
Kaiser Friedr. Platz 2

**Einfamilien-Villa**  
bis zu Mk. 200 000 od. Bauplatz  
(keine Höhenlage) ges. i. Tausch  
gegen Villa mit Park i. Nachbar-  
stadt für Mk. 110 000 ges. Bar-  
zahlung bis z. Mk. 100 000.  
15202 P. A. Herman,  
Immobiliengeschäft  
Kl. Langgasse 4. Tel. 939.

**Straussfedern-Manufaktur  
Blanck**  
Engros WIESBADEN Détail  
Friedrichstr. 39, I. Stock.  
Ecke Neugasse.  
Pariser u. Wiener  
Neuheiten. 15258  
**Stroh-Hüte.**  
Federn, Reiher,  
Blumen etc.  
Bänder u. Seidenstoffe etc.  
**BOSS**  
in Marabout und Strauss.  
Grösstes und  
reichhaltigstes Lager.  
Billigste Preise.  
Beste Bezugsquelle.  
Umarbeitungen in bekannt  
sorgfältigster Ausführung.

**IM REISEBUREAU  
L. RETTENMAYER.**  
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. N.E.S.S.  
STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION.  
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT  
**Dampferbillets für alle  
Dampferlinien.**  
15107

**Kirchliche Anzeigen.**  
**Evangelische Kirche.**  
Marktkirche.  
Sonntag, den 22. März 1914.  
Lätare.  
Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.-  
Pfarrer Neudörffer.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer  
Schüssler.  
Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer  
Beckmann.  
Donnerstag, den 26. März 1914.  
Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Schüssler.  
Amtshandlungen:  
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.  
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.  
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

**Bei Gicht**  
**Rheuma, Ischias,**  
wo andere Hilfe versagt,  
nehmen Sie die ärztlich empfohlenen  
**Therapurool-Bäder**  
zu Hause. Dieselben lösen und  
scheiden die überschüssige  
**Harnsäure** 15248  
unt. Garantie aus, sodass Schwellung,  
u. schmerz. Anfälle ganz aufhören.  
Glänz. Dankschreib. zur Einsicht.  
Sprechst. kostenlos 9<sup>1/2</sup>-11<sup>1/2</sup>.  
**Gustav Stender,**  
Wiesbaden, Nikolasstrasse 17 II.

**Bergkirche.**  
Sonntag, den 22. März 1914.  
Lätare.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Grein, Konfirm. Abendmahl.  
Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer  
Diehl.  
Mittwoch, den 25. März 1914.  
Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Dr. Meinecke.  
Amtswoche: Taufen und Trauungen:  
Pfarrer Grein. — Beerdigungen:  
Pfarrer Dr. Meinecke.  
**Ringkirche.**  
Sonntag, den 22. März 1914.  
Lätare.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Veidt, Konfirm. Abendmahl.  
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer  
D. Schlosser.  
Konfirmanden-Prüfung 3 Uhr, Pfarrer  
Philippi.  
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
D. Schlosser.  
Donnerstag, den 26. März 1914.  
Passionsgottesdienst 8 Uhr, Pfarrer  
Veidt.  
Sämtliche Amtshandlungen werden  
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks  
ausgeführt.  
1. Bezirk: Pfarrer Merz.  
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.  
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.  
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

**Blanca** absolut wirken-  
des Mittel geg.  
**Nasenröte**  
inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-  
wechsel, Nervosität, Verdauungs-  
störung usw. Vorzögl. Mittel gegen  
vergröss. Poren und Blutäderchen.  
Keine Salbe, Puder oder Schminke,  
die nur zum verdecken dienen. Sofor-  
tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-  
keit. **Niederlage in Wiesbaden:**  
Drog. u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25.  
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15209\*

**Königliche Schauspiele.**  
Samstag, den 21. März 1914.  
80. Vorstellung.  
36. Vorstellung Abonnement B.  
**Samson und Dalila.**  
Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire.  
Musik von Camille Saint-Saëns.  
Deutsche Uebersetzung von Richard  
Pohl.  
Anfang 7 Uhr.

**Lutherkirche.**  
Sonntag, den 22. März 1914.  
Lätare.  
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer  
Lieber.

**Residenz-Theater.**  
Samstag, den 21. März 1914.  
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.  
**Der blinde Passagier.**  
Lustspiel in 3 Akten von Oscar  
Blumenthal u. Gustav Kadelburg.  
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Wiesbadener Kurtheater.**  
Samstag, den 21. März 1914.  
Gastspiel Prangs lustige Kölner  
Bühne.  
**Der Millionen-Rekrut.**  
Militärschwank in 3 Akten von Karl  
Müller-Malberg, für seine Bühne be-  
arbeitet und inszeniert von Peter  
Prang.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer  
Hofmann, Konfirm. Abendmahl.  
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer  
Kortheuer.  
Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer  
Kortheuer.  
Donnerstag, den 26. März 1914.  
Passionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer  
Lieber.  
Sämtl. Amtshandlungen geschehen  
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:  
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.  
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.  
3. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.  
Gottesdienst in der Kapelle des  
Paulinenstifts:  
Sonntag, den 22. März 1914.  
Lätare.  
Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr: Gottesdienst.  
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-  
dienst.  
Wochentags abends 7<sup>1/2</sup> Uhr: Andacht.

**Katholische Kirche.**  
22. März 1914.  
Vierter Fastensonntag.  
Vom Passionssonntag bis zum Palm-  
sonntag (29. März bis 5. April) findet  
für die Frauen und Jungfrauen und  
vom Palmsonntag bis Ostern (5. bis  
12. April) findet für die Männer und  
Jünglinge in den drei Pfarrkirchen  
eine heilige Mission statt, zu welcher  
die Gemeindeglieder dringend und  
herzlich eingeladen sind.  
Die Kollekte nach den Fasten-  
predigten ist für bedürftige Erst-  
kommunikanten bestimmt und wird  
auf wärmste empfohlen. — Milde  
Gaben für dieselben werden auch in  
den Pfarrhäusern dankbar ange-  
nommen.  
**Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.**  
Hl. Messen: 6, 7, Militärgottes-  
dienst (hl. Messe mit Predigt) 8 Uhr.  
Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt  
mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr  
Christenlehre mit Andacht, abends  
6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.  
An den Wochentagen sind die hl.  
Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15  
Uhr; 7.15 Uhr sind Schulumessen.  
Freitagabend 6 Uhr ist Fasten-  
andacht mit Segen (343).  
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen  
von 6 Uhr an, Freitagnachmitt. von  
5-7, Samstagnachm. von 4-7 und  
nach 8 Uhr.

**Maria Hilf-Pfarrkirche.**  
Sonntag: Hl. Messen um 6.30  
und 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt)  
um 9 Uhr; Hochamt mit Predigt um  
10 Uhr. — Nachmittags 2.15 Uhr:  
Gestiftete Kreuzwegandacht für die  
armen Seelen; abends um 6 Uhr ist  
Fastenpredigt mit Andacht.  
An den Wochentagen sind die hl.  
Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulumesse)  
und 9.15 Uhr.  
Am Mittwoch, dem Feste Mariä  
Verkündigung, ist um 9 Uhr Amt  
mit Segen, zugleich als Kindergottes-  
dienst, abends 6 Uhr ist Muttergottes-  
andacht.  
Freitagabend 6 Uhr ist Andacht  
zu Ehren der hl. fünf Wunden.  
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen  
von 6 Uhr an, Dienstag von 5-7,  
Freitag von 6-7 und Samstag von  
4-7 und nach 8 Uhr.

**Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.**  
6.30 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Kinder-  
gottesdienst (hl. Messe mit Predigt),  
10 Uhr Hochamt mit Predigt. —  
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und  
Andacht.  
Freitagabend 8 Uhr ist Fasten-  
predigt mit Andacht.  
Beichtgelegenheit: Sonntag früh  
von 6 Uhr an, Samstag von 5-7  
und nach 8 Uhr.  
**Altkatholische Kirche.**  
Schwalbacherstrasse 60.  
Sonntag, den 22. März vorm. 10 Uhr:  
Amt mit Predigt.  
W. Krimmel, Pfarrer.

**Anglo-American Church  
of St. Augustine** (Frankfurter-  
strasse 3).  
March 22. IV. Sunday in Lent.  
8.30. Holy Eucharist.  
11. Mattins and Sermon.  
12. Holy Eucharist.  
6. Evensong  
March 25. Annunciation of B. V.  
Mary. Mothers' Union Festival.  
11. Mattins and Litany.  
11.30. Holy Eucharist.  
March 27. Friday.  
11. Mattins and Litany.  
11.30. Instruction on Prayer Book.  
**Russischer Gottesdienst.**  
Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-  
dienst.  
Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe.  
Dienstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-  
dienst.  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag  
Vorm. 11 Uhr: Fastengottesdienste.  
Mittwoch u. Donnerstag Abend 6 Uhr:  
Abendgottesdienst.  
Freitag Abend 6 Uhr: Vesper und  
Beichte.  
Samstag Vorm. 10 Uhr: Hl. Messe  
und Kommunion.  
Hauskirche, Martinstrasse 9.  
**Evangelisch-lutherische  
Gemeinde**  
Sonntag, den 22. März. Lätare.  
Vormittags 10 Uhr Lesegottesdienst,  
nachm. 4 Uhr Predigtgottesdienst.  
Mittwoch, den 25. März, abends  
8 Uhr Passionsandacht.  
Vikar Fritze.

10 Uhr Hochamt mit Predigt. —  
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und  
Andacht.  
An Wochentagen ist die erste hl.  
Messe Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch  
und Samstag 7.10 Uhr (Schulumesse),  
die zweite hl. Messe ist täglich um  
8.15 Uhr.  
Mittwoch, am Feste Mariä Verk-  
ündigung, ist 7.10 Uhr ein Amt.  
Mittwochabend 6 Uhr ist Kreuzweg-  
andacht.  
Freitagabend 8 Uhr ist Fasten-  
predigt mit Andacht.  
Beichtgelegenheit: Sonntag früh  
von 6 Uhr an, Samstag von 5-7  
und nach 8 Uhr.

**Methodisten-Gemeinde.**  
Immanuel-Kapelle,  
Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr.  
Sonntag, den 22. März vorm. 9.45 Uhr:  
Predigt.  
Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule.  
Abends 8 Uhr: Diakonissen-Ein-  
kleidungsfeier, Herr Prediger Rexroth-  
Frankfurt.  
Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibel-  
stunde.  
Freitag abends 8.30 Uhr: Blaukreuz-  
versammlung. Prediger Völkner.

**Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.**  
Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-  
sammlung.  
Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-  
stunde.  
Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungs-  
bund.  
Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-  
besprechung.

# Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

## Behörden und Verkehrsanstalten.

Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.  
 Königl. Polizeidirektion: Friedrichstrasse 25.  
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75  
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.  
 Stadtverwaltung, Magistrat usw. im Rathause auf dem Schlossplatz.  
 Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Haupteingang.  
 Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).  
 Amtliches Reisebureau L. Bettenmayer: Kaiser-Friedrich-Platz 2.  
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 94, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.  
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.  
 Königl. Landgericht: Reichstrasse 21.  
 Landesbank: Rheinstrasse 42.  
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.  
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.  
 Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 abgeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch den Fernsprecher benachrichtigt werden.

## Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

**Postamt 1 (Hauptpostamt)** Rheinstr. 23/25, Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt 1 (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.  
**Postamt 5 (Bahnhof).** Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterchluss Eingang Packkammer).  
**Telegraphenamt.** Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen usw. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) werden die Telegramme nur während der Schalterdienststunden angenommen.

## Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen  
**Winterfahrplan.**

| Abfahrt   | Richtung                                | Ankunft  |
|---|---|--|
| 429 526 610 654 727 784 744<br>810 896 936 950 1035 1058<br>1143 1220 1247 1317 127 150<br>230 230 242 300 315 343 351<br>400 435 516 535 555 631 720<br>743 800 825 834 909 1022 1110<br>1239  | Wiesbaden-Niederlahnstein.              | 500 506 600 635 720 748 823<br>885 904 1010 1120 1141 1231<br>1240 106 119 147 200 226 249<br>314 411 442 530 620 635 640<br>705 728 809 823 857 920 941<br>953 1022 1028 1045 1108 1114<br>1127 112   |
| 117 513 522 534 608 624 645<br>720 735 757 831 859 909 915<br>992 1007 1014 1058 1130 1148<br>1154 1215 1294 1296 1253 111<br>118 126 138 153 208 2 5 242<br>303 328 345 417 437 447 518<br>536 611 630 645 712 732 742<br>758 824 840 906 926 950 1029<br>1053 1054 1120 1131 1148<br>1213 | Wiesbaden-Mainz                         | 1123 1254 310 450 520 588 556<br>605 623 650 722 741 751 800<br>850 922 931 942 1014 1030<br>1044 1051 1105 1135 1212 1227<br>1238 1297 108 113 123 132 143<br>209 223 246 256 320 332 354<br>4 3 430 440 511 524 536 548<br>557 612 628 640 656 712 737<br>754 819 821 847 904 915 924<br>1021 1022 1028 1121 1142 12 8 |
| 351 423 445 520 542 610 645<br>654 730 823 835 909 916 1023<br>1050 1107 1147 1208 1245 126<br>135 204 225 257 320 423 435<br>510 546 618 712 717 814 829<br>910 927 935 941 1022 1012 1050<br>1120 1110 1137   | Wiesbaden-Frankfurt und Homburg         | 520 640 727 739 804 832 840<br>848 851 931 944 1051 1136 102<br>113 126 140 212 225 237 250<br>303 321 334 341 427 508 531<br>550 642 652 734 750 808 820<br>854 904 937 958 1017 1057 1126<br>1142 1245 111   |
| 703 915 1112 119 217 234 310<br>326 405 443 535 623 659 821<br>1014 1120  | Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez-Limburg | 520 602 630 640 739 826 1017<br>1236 142 253 441 613 720 754<br>823 945 1020   |
| 525 619 804 827 1022 1146 119<br>254 450 554 642 756 835 1128   | Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg         | 523 604 658 745 804 937 1240<br>154 247 438 617 725 833 930<br>1024  |

## Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7¼ Uhr viertelstündlich, von 7¼ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.

- Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
- Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg u. zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
- Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
- Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
- Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
- Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
- Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotz eim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
- Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder bei Dunkelheit weisses Licht).

Die Diensträume der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

## Auto-Omnibus-Winterfahrplan.

| Fahrt Nr.              | 3    | 11  | 13  | 7+  | Fahrt Nr.              | 4    | 12  | 8+  | 20  | 22  |
|------------------------|------|-----|-----|-----|------------------------|------|-----|-----|-----|-----|
| Kaiser Friedrich-Platz | 1100 | 200 | 300 | 305 | Schlangenbad           | 1120 | 400 | 610 | 550 | —   |
| Schützenhaus           | 1120 | 210 | 310 | —   | Georgenberg            | 1130 | 450 | 610 | 550 | —   |
| Chausseehaus           | 1130 | 220 | 320 | —   | Chausseehaus           | 1130 | 500 | 625 | 605 | —   |
| Georgenberg            | 1140 | 230 | 330 | —   | Schützenhaus           | 1140 | 510 | —   | 611 | 811 |
| Schlangenbad           | 1150 | 240 | 340 | —   | Kaiser Friedrich-Platz | 1150 | 530 | 620 | 627 | 820 |

! Diese Fahrten werden nur bei gutem Wetter bis Schlangenbad ausgedehnt.

! Diese Fahrten laufen nur Sonntags und Montags, ferner nach Bedarf bei gutem Wetter. ( ) Auf Bestellung für mindestens fünf Personen bis Schlangenbad. † Zum Frühjahre, an einem noch zu bestimmenden Tage, treten die Fahrten 7/8 hinzu. An Sonntagen und zum Rodelverkehr wird nach Bedarf ein Beiwagen eingestellt.

## Kurze Nachrichten der Königlichen Intendantur.

Nach Schluss des Theaters verkehren bei Bedarf besondere Wagen der Strassenbahn von Kaiser Friedrich-Platz nach dem Nerotal, nach Biebrich, nach Schierstein, nach Kaiser Friedrich-Ring über Bahnhof, nach Emser Strasse über Rheinstrasse, nach Kaiser Friedrich-Ring über die Rheinstrasse, nach Lindenhof; nach Sonnenberg.

## Konsulate.

Bolivien: Gustav Krenenbrink, Sprechst. 10—11 Uhr Vorm. Rahbergstr. 15. Fernspr. 6267.  
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.  
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.  
 Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.  
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.  
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.  
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

## Theater, Konzerte.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr.  
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste usw. statt.  
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwankes und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
 Kur-Theater, Mauritiusstr. 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
 Variété Apollo-Theater, Dotzheimerstrasse. Beginn der Vorstellungen 8.10 Uhr.  
 Variété Reichshallen-Theater.

## Preise der Königl. Schauspiele:

| Ein Platz      | Fremdenloge im I. Rang | Mittelloge im I. Rang | Seitenloge im I. Rang | I. Ranggalerie | Orchestrersessel | I. Parkett (1.—12. Reihe) | Parterre | II. Ranggalerie (1. Reihe) | II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte) | II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite) | III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte) | III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) | Amphitheater |
|----------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|------------------|---------------------------|----------|----------------------------|---|-------------------------------------|--|---|--------------|
| Gewönl. Preise | Mk. 10.—               | 9.—                   | 7.50                  | 6.50           | 6.50             | 5.50                      | 3.—      | 4.50                       | 3.—   | 2.25                                | 2.25                                     | 1.50  | 1.—          |
| Hohe Preise    | Mk. 14.—               | 12.—                  | 10.—                  | 9.—            | 9.—              | 7.—                       | 4.—      | 6.—                        | 4.—   | 3.—                                 | 3.—                                      | 2.—   | 1.40         |

## Schenswürdigkeiten. a) Gebäude.

**Kaiser Friedrich Bad,** städtisches Badhaus und Inhalatorium, Langgasse 31 und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage.  
**Museum,** Wilhelmstrasse 24.  
**Altertums-Museum.** Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Gemäldesammlung** (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.  
**Nass. Landesbibliothek,** Rheinstrasse 53/57. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.  
**Naturhistorisches Museum,** Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, Montage und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm., Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. (Samstags geschlossen.) Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.  
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.  
 Kurhaus, Kurhausplatz.  
 Lyzeum I, Oberlyzeum mit Frauenschule und Studienanstalt, Schlossplatz 3.  
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).  
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.  
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.  
 Bömertor, Kirchhofgasse.  
 Königl. Schauspiele mit prächtiger Wandelhalle. — Eintrittspreis zur Wandelhalle Mk. 3, die beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht werden. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.  
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

## b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.  
 Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).  
 Gustav Freytag-Denkmal, in den Kuranlagen.  
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.  
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.  
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.  
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.  
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.  
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.  
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).  
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.  
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.  
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.  
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.  
 Gutenberg-Denkmal, an der Landesbibliothek.

## c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.  
**Krematorium:** Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg.  
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.  
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

## d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in der verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)  
 Evangelische Gemeinde. Katholische Gemeinde.  
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.  
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.  
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Dreifaltigkeits-Kirche, Ruckerstr.  
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

## Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.  
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.  
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.  
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt die Person 1 Mk.